



Bundesministerin für  
Frauen, Familie, Integration und Medien

[bundeskanzleramt.gv.at](https://bundeskanzleramt.gv.at)

**MMag. Dr. Susanne Raab**  
Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration  
und Medien

Herrn  
Dr. Walter Rosenkranz  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.915.546

Wien, am 12. Februar 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Ecker, MBA, Kolleginnen und Kollegen haben am 12. Dezember 2024 unter der Nr. **249/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Österreichischer Frauenring fordert Reformen“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 9:**

1. *Kennt Ihr Ministerium den aktuellen Forderungskatalog des Österreichischen Frauenrings?*
2. *Kam es Ihrerseits zu einer Antwort bzw. zu einer Kontaktaufnahme aufgrund dieses Katalogs an den ÖFR?*
  - a. *Wenn ja, was entgegneten Sie den einzelnen, im Katalog gelisteten Forderungen?*
  - b. *Wenn nein, wieso nicht?*
3. *Wie bewertet Ihr Ministerium die langfristige Wirksamkeit der Forderungen des ÖFR?*
4. *Inwieweit berücksichtigt Ihr Ministerium die Forderungen des ÖFR bei Umsetzung oder Planung neuer Maßnahmen/Projekte?*

5. *Inwieweit arbeitet Ihr Ministerium mit anderen Ministerien zusammen, um diesen Forderungen nachzukommen?*
6. *Unterhält Ihr Ministerium gemeinsame Projekte mit dem ÖFR?*
  - a. *Wenn ja, welche?*
7. *Ist Ihr Ministerium im ständigen Austausch mit dem ÖFR?*
  - a. *Wenn ja, worin besteht der Austausch?*
  - b. *Wenn nein, wieso nicht?*
8. *Erhält der ÖFR Förderungen oder sonstige Unterstützungsleistungen Ihres Ministeriums?*
  - a. *Wenn ja, in welchem Umfang?*
9. *Steht Ihr Ministerium mit anderen Frauenorganisationen in direktem Austausch und wenn ja, mit welchen?*

Die Sektion für Frauenangelegenheiten und Gleichstellung im Bundeskanzleramt steht auf unterschiedlichen Ebenen mit Bund und Land selbstverständlich im regelmäßigen Austausch mit verschiedenen Frauenorganisationen, darunter auch mit dem Österreichischen Frauenring (ÖFR). Dementsprechend ist auch der Forderungskatalog des ÖFR bekannt.

Ein solcher Austausch findet etwa im Rahmen von Vernetzungsformaten für Trägerorganisationen von Förderprojekten statt, dem jährlichen NGO-Dialog oder durch regionale Besuche bei Frauen- und Mädchenberatungsstellen sowie Gewaltschutzeinrichtungen, die von der Sektion für Frauenangelegenheiten und Gleichstellung im Bundeskanzleramt (ko-)finanziert werden.

Insbesondere im Rahmen des österreichischen Umsetzungsberichts zur Weltfrauenkonferenz konnte 2024 der Austausch durch einen Stakeholder-Dialog vertieft werden. Zudem wurde der ÖFR sowie 200 weitere Organisationen bei der Erstellung der Gewaltschutzstrategie zur Koordinierung und Vernetzung mit Fokus auf Beratung gewaltbetroffener Frauen in Österreich eingebunden.

Der ÖFR ist darüber hinaus Mitglied der zweimal jährlich tagenden „Nationalen Plattform gegen Gewalt an Frauen“, die unter anderem das Ziel verfolgt, die bundesweite und institutionenübergreifende Vernetzungsarbeit zu stärken.

Der ÖFR erhielt im Jahr 2024 eine Ko-Finanzierung in Höhe von 22.966,00 Euro, basierend auf den Allgemeinen Rahmenrichtlinien für die Gewährung von Förderungen aus Bundesmitteln (ARR).

MMag. Dr. Susanne Raab

